

## 437066-2026 - Kompetizzjoni

Il-Ġermanja – Xogħol tal-konkrit – Baumeisterarbeiten DIN 18300, 18330, 18331, 18195, 18334, 1986-100, 61386

OJ S 120/2026 25/06/2026

Avviż tal-kuntratt jew tal-konċessjoni – reġim standard

Xogħlijiet

### 1. Xerrej

---

#### 1.1. Xerrej

Isem uffiċjali: Stadt Rosenheim

Email: [vvs@rosenheim.de](mailto:vvs@rosenheim.de)

Tip legali tax-xerrej: Awtorità lokali

Attività tal-awtorità kontraenti: Servizi pubblici ġenerali

### 2. Proċedura

---

#### 2.1. Proċedura

Titlu: Baumeisterarbeiten DIN 18300, 18330, 18331, 18195, 18334, 1986-100, 61386

Deskrizzjoni: - Erdarbeiten ca. 2.500 m<sup>3</sup> - Frischbetonverbundsystem ca. 1.000m<sup>2</sup> -

Stahlbetonarbeiten: StB.-Wände ca. 1.700 m<sup>2</sup> StB.-Doppelwände ca. 500 m<sup>2</sup> StB.-Decke ca. 900 m<sup>2</sup> StB.-Treppenhaus und Treppenläufe aus StB. - Werkplanung Holzbaudetails - 14 St.

Holzbinder mit beidseitiger Auflagerausbildung und Streichbalken Länge bis ca. 19m -

Einlegepfetten und Wartungsbelag ca. 400 m<sup>2</sup> - BSP Deckenelemente ca. 500 m<sup>2</sup> -

Grundleitungen mit Erdaushub 250 m - Einlegearbeiten Leerrohre Elektro 1.200 m

Identifikatur tal-proċedura: cced8957-2af5-45df-bb27-6c611cfff14b

Identifikatur intern: 0835

Tip ta' proċedura: Miftuħa

Il-proċedura hija aċċellerata: le

##### 2.1.1. Għan

Natura tal-kuntratt: Xogħlijiet

Klassifikazzjoni prinċipali (cpv): 45262300 Xogħol tal-konkrit

Klassifikazzjoni addizzjonali (cpv): 45111100 Xogħol tad-demolizzjoni, 45422000 Xogħol ta' stallazzjonijiet tal-mastrudaxxa

##### 2.1.2. Post tal-prestazzjoni

Belt: Rosenheim

Kodiċi postali: 83022

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Rosenheim, Kreisfreie Stadt (DE213)

Pajjiż: Il-Ġermanja

##### 2.1.4. Informazzjoni ġenerali

Informazzjoni addizzjonali: Um Bieterfragen stellen, Bieterinformationen erhalten und ein elektronisches Angebot abgeben zu können ist eine Registrierung auf der Vergabeplattform Vergabe Bayern ([www.vergabe.bayern.de](http://www.vergabe.bayern.de)) bzw. iTWOtender (<https://www.meinauftrag.rib.de>) erforderlich. Klar erkennbare Unklarheiten bzw. Widersprüche in den Vergabeunterlagen sind vom Bieter sofort nach Bekanntwerden einer Klärung zuzuführen (siehe dazu GWB Abschnitt 2, § 160, Abs. 3, Satz 3), indem er Fragen bzw. Einwände unverzüglich bei der

Vergabeverfahrensstelle über die Ausschreibungsplattform (Fragen und Antwort Tool) einreicht. Alle Bieter erhalten zeitnah neutralisierte Antworten und Hinweise. Angebote können ausschließlich von registrierten Bewerbern über die Vergabeplattform elektronisch in Textform über den verschlüsselten Angebotsbereich der Vergabeplattform eingereicht werden. Dazu ist der Bieterclient AVA-Sign erforderlich, der kostenlos von der Vergabeplattform heruntergeladen werden kann. Für die Erstellung des Angebots sind die im AVA-Sign-Paket zur Verfügung gestellten Formblätter und Unterlagen zu verwenden sowie die in der "Liste der einzureichenden Unterlagen" geforderten Nachweise bzw. Unterlagen beizufügen. Es ist zu beachten, dass die Kommunikation (z. B. zum Zwecke der Nachforderung von Unterlagen) auch nach Ablauf der Angebotsfrist, der Aufklärung oder der Aufforderung zur Angebotsabgabe über die Vergabeplattform geführt wird. Da in diesem Zusammenhang Fristen gesetzt werden können, die im Falle der Nichteinhaltung den Ausschluss bedingen, obliegt es dem Bieter, sich stets tagesaktuell darüber zu informieren, ob entsprechende Mitteilungen für ihn auf der Plattform hinterlegt sind. Dies umfasst auch die Prüfung von SPAM-Mail-Ordern. Die Versäumung derart bekanntgegebener Fristen geht zu Lasten des Bieters. Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentliche Aufträge und Konzessionen nach dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst sowohl unmittelbar als auch mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher. Ausgenommen davon sind gesetzlich vorgegebene Ausnahmen. Der Bieter hat deshalb anzugeben, inwieweit sein Unternehmen einen Bezug zu Russland hat. Dafür ist die „Eigenerklärung Bezug Russland“ (FB 127/L127) auszufüllen und als Teil des Angebots abzugeben. Diese Erklärung ist auch für Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher gemäß den Bedingungen der Erklärung abzugeben.

**Baži legali:**

Direttiva 2014/24/UE

vob-a-eu -

**2.1.6. Raġunijiet għall-eskluzjoni**

Sors tal-motivi għall-eżklussjoni: Avviż, Dokument tal-Akkwist

Ksur tal-obbligi stabbiliti skont raġunijiet ta' esklużjoni purament nazzjonali: Es gelten die gesetzlichen Ausschlussvoraussetzungen nach §§ 123 bis 126 GWB. Der Bieter hat anzugeben, ob Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen und ob er selbst bzw. ein nach Satzung oder Gesetz für den Bieter Vertretungsberechtigter in den letzten zwei Jahren gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder gem. § 98c des Aufenthaltsgesetzes gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz oder gem. § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden ist. Es können weitere Ausschlussgründe in den Vergabeunterlagen genannt sein.

## 5. Lott

**5.1. Lott: LOT-0000**

Titlu: Baumeisterarbeiten DIN 18300, 18330, 18331, 18195, 18334, 1986-100, 61386

Deskrizzjoni: - Erdarbeiten ca. 2.500 m<sup>3</sup> - Frischbetonverbundsystem ca. 1.000m<sup>2</sup> -

Stahlbetonarbeiten: StB.-Wände ca. 1.700 m<sup>2</sup> StB.-Doppelwände ca. 500 m<sup>2</sup> StB.-Decke ca. 900 m<sup>2</sup> StB.-Treppenhaus und Treppenläufe aus StB. - Werkplanung Holzbaudetails - 14 St.

Holzbinder mit beidseitiger Auflagerausbildung und Streichbalken Länge bis ca. 19m -

Einlegepfetten und Wartungsbelag ca. 400 m<sup>2</sup> - BSP Deckenelemente ca. 500 m<sup>2</sup> -  
Grundleitungen mit Erdaushub 250 m - Einlegearbeiten Leerrohre Elektro 1.200 m  
Identifikatur intern: 0835

#### 5.1.1. Għan

Natura tal-kuntratt: Xogħlijiet

Klassifikazzjoni prinċipali (cpv): 45262300 Xogħol tal-konkrit

Klassifikazzjoni addizzjonali (cpv): 45111100 Xogħol tad-demolizzjoni, 45422000 Xogħol ta' stallazzjonijiet tal-mastrudaxxa

#### 5.1.2. Post tal-prestazzjoni

Belt: Rosenheim

Kodiċi postali: 83022

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Rosenheim, Kreisfreie Stadt (DE213)

Pajjiż: Il-Ġermanja

#### 5.1.3. Tul ta' żmien stmat

Data tal-bidu: 28/09/2026

Data tat-tmiem tad-durata: 09/07/2027

#### 5.1.6. Informazzjoni ġenerali

##### Parteċipazzjoni riżervata:

Il-parteċipazzjoni mhijiex riżervata.

Iridu jingħataw l-ismijiet u l-kwalifiki professjonali tal-istaff assenjat biex iwettaq il-kuntratt: Ma hemmx għalfejn tingħata

Proġett ta' akkwist mhux iffinanzjat mill-Fondi tal-UE

L-akkwist huwa kopert mill-Ftehim dwar l-Akkwisti Pubbliċi (GPA): iva

Dan l-akkwist huwa adattat ukoll għall-intrapriżi żgħira u ta' daqs medju (SMEs): Ie Informazzjoni addizzjonali: Beim Einsatz von Unterauftragnehmern behält sich der Auftraggeber vor, zusätzlich eine Verpflichtungserklärung (Formblatt 236) anzufordern, mit der sich diese verpflichten, im Falle der Auftragsvergabe an den Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten ihres Unternehmens für die dort genannten Leistungsbereiche zur Verfügung zu stehen. ./.0835\_Begründung Baumeister - Produktbezogene Positionen und Zusammenlegung Fachlose FBV- System produktbezogene Ausschreibung Im vorliegenden Bauvorhaben bestehen besondere bauliche und geometrische Randbedingungen, die eine technisch hochgradig integrierte Lösung der Bauwerksabdichtung, Wärmedämmung und Schalungsfunktion erfordern. Die Entscheidung zur Festlegung auf ein konkretes Frischbeton-Verbundsystem erfolgt in Abstimmung zwischen Auftraggeber, Tragwerksplanung und externem Fachberater auf Grundlage zwingender technischer Erfordernisse. Die Gründungssituation ist geprägt durch mehrfach verspringende Gründungsebenen, teilweise extrem beengte Arbeitsräume insbesondere im Bereich der Bohrpfahlwände sowie im Anschluss an die bestehende Kommunwand der angrenzenden Turnhalle. Zusätzlich bestehen eine Vielzahl komplexer Anschlussdetails, insbesondere im Bereich der erdberührten Bauteile, die eine durchgängige und technisch abgestimmte Lösung erfordern. Besondere Anforderungen ergeben sich zudem aus den Schnittstellen zu den Gewerken der technischen Gebäudeausrüstung. Hier sind insbesondere zahlreiche Rohrdurchführungen der Entwässerung, Erdungsanlagen sowie weitere Durchdringungen der erdberührten Bauteile zu berücksichtigen, die eine hochpräzise, dauerhaft dichte und koordinierte Ausbildung der Anschlussbereiche erfordern. Das gewählte Frischbeton-Verbundsystem erfüllt hierbei mehrere bauphysikalische und konstruktive Funktionen in einem integrierten Gesamtsystem. Es übernimmt gleichzeitig die äußere Bauwerksabdichtung durch den Verbund mit dem

Frischbeton und der Wärmedämmung der erdberührten Bauteile sowie die Funktion einer verlorenen Schalung insbesondere im Bereich der Bohrpfahlkonstruktionen und der Aufkantung der Bodenplatte. Dadurch werden mehrere bauzeitkritische Einzelsysteme in einer durchgängigen Systemlösung zusammengeführt. Das System besteht aus druckfesten Hartschaum-Verbundelementen mit aufkaschierter Frischbeton-Verbundfolie. In den relevanten Anwendungsbereichen wirken diese Elemente zugleich als „Dämm- und Dichtelemente“ und können sowohl in Kombination mit Abstützsystemen gegen Bohrpfahlwände als auch in konventionellen zweihäuptigen Schalungen eingesetzt werden. Dadurch wird eine konsistente, systemkonforme Ausführung sämtlicher Anschluss- und Detailbereiche ermöglicht. Die Verwendung eines einheitlichen, systemgebundenen Produktes ist erforderlich, da nur so die Vielzahl der komplexen Anschlussdetails sowie die Schnittstellen zwischen Abdichtung, Wärmeschutz, Schalung und Tragkonstruktion dauerhaft sicher beherrscht werden können. Insbesondere in den hoch beanspruchten Übergangsbereichen zwischen Bohrpfahlwand, Bodenplatte und aufgehenden Bauteilen ist eine durchgängige Systemkompatibilität zwingend erforderlich, um Ausführungsrisiken und Detailabweichungen zu vermeiden. Vor diesem Hintergrund wird das System „wolfseal“ und „thepro“ der Firma Roland Wolf GmbH, Großes Wert 21/1, 89155 Erbach, als planerische Grundlage festgelegt. Gleichwertige Systeme sind zulässig, sofern durch den Bieter nachgewiesen wird, dass sie hinsichtlich aller relevanten technischen Eigenschaften, insbesondere Abdichtungswirkung, Druckstabilität, Systemkompatibilität, Anschlussdetails sowie bauphysikalischer Gleichwertigkeit in den konkreten Einbausituationen vollständig vergleichbar sind und eine gleichwertige Ausführungs- und Funktionssicherheit gewährleisten. Zusammenlegung Fachlose Baumeister Holzbau: Bauleistungen sind grundsätzlich in Fachlosen zu vergeben. Im vorliegenden Fall wird hiervon aus technischen Gründen abgewichen, da die Leistungen des Massivbaus und des Holzbaus eine untrennbare funktionale, konstruktive und statische Einheit bilden. Die Dachtragkonstruktion aus Brettschichtholzbindern (BSH-Bindern) wird nicht lediglich auf fertige Massivbauteile aufgelegt, sondern ist unmittelbar in die Stahlbetonkonstruktion integriert. Die Träger werden teilweise in Auflagertaschen eingebunden bzw. in engem Zusammenhang mit den Stahlbetonbauteilen eingebaut. Die endgültige Tragwirkung und Aussteifung des Gebäudes ergibt sich erst aus dem statischen Zusammenwirken der Stahlbetonwände und der Holztragkonstruktion. Besondere Bedeutung kommt hierbei den Bauzuständen während der Errichtung zu. Die Standsicherheit des Bauwerks ist nicht nur im Endzustand, sondern auch in sämtlichen Montage- und Zwischenzuständen sicherzustellen. Die Montage der BSH-Binder beeinflusst unmittelbar die Aussteifung und Stabilität der bereits errichteten Stahlbetonbauteile. Bei einer getrennten Vergabe entstünden zusätzliche Schnittstellen hinsichtlich der statischen Verantwortung, der Nachweisführung sowie der Koordination der erforderlichen Sicherungsmaßnahmen in den einzelnen Bauzuständen. Durch die gemeinsame Vergabe wird gewährleistet, dass sämtliche Nachweise für Bau- und Endzustände sowie die Montageplanung aus einer Hand erfolgen. Darüber hinaus greifen die Massivbau- und Holzbauleistungen geometrisch und konstruktiv unmittelbar ineinander. Während für Betonbauteile die Toleranzen der DIN 18202 gelten, erfordern die vorgefertigten Holzbauteile aufgrund ihrer werkseitigen Fertigung eine wesentlich höhere Passgenauigkeit. Die Lage der Auflagerpunkte, Einbauteile, Auflagertaschen und Anschlussdetails muss bereits während der Schalungs- und Betonierarbeiten exakt auf die später zu montierenden Holzbauteile abgestimmt werden. Eine Trennung der Gewerke würde das Risiko von Maßabweichungen und daraus resultierenden Anpassungs- oder Nacharbeiten erheblich erhöhen. Die gemeinsame Vergabe stellt sicher, dass Herstellung und Montage der statisch wirksamen Gesamttragkonstruktion einschließlich aller Bauzustände in einer durchgängigen Verantwortlichkeit erfolgen. Die Fachlosaufteilung würde aufgrund der statisch und konstruktiv untrennbaren Verknüpfung der Leistungen zu erheblichen technischen

Schnittstellenrisiken führen und die sichere Herstellung des Tragwerks wesentlich erschweren. Grundleitungen: Bauleistungen sind grundsätzlich in Fachlosen zu vergeben. Im vorliegenden Fall werden die Grundleitungsarbeiten innerhalb und unterhalb der Bodenplatte gemeinsam mit den Rohbauarbeiten ausgeschrieben, da diese Leistungen technisch und konstruktiv unmittelbar mit der Herstellung der Gründung und der Bodenplattenkonstruktion verbunden sind. Die Grundleitungen werden im Bereich der Baugrube, der Gründung sowie innerhalb und unterhalb der Bodenplatte verlegt. Ihre genaue Lage ist bereits vor Herstellung der Sauberkeitsschicht, der Bewehrung und der Bodenplatte festzulegen und mit den statischen, konstruktiven und geotechnischen Anforderungen des Bauwerks abzustimmen. Die Leitungsführungen, Durchdringungen, Aussparungen und Anschlusspunkte stehen in unmittelbarem Zusammenhang mit der Herstellung der Gründungskonstruktion. Fehlerhafte Lagefestlegungen oder Ausführungsabweichungen können nach Fertigstellung der Bodenplatte nur durch aufwendige Eingriffe in tragende Bauteile korrigiert werden. Dies betrifft insbesondere die Einhaltung der vorgesehenen Gefälle, der Anschlusshöhen, der Durchdringungspunkte sowie die Koordination mit Fundamenten, Bewehrung, Frostschrägen und sonstigen Bauteilen der Gründung. Darüber hinaus sind die Grundleitungen Bestandteil des erdberührten Bauwerksbereichs und stehen in unmittelbarem Zusammenhang mit den Anforderungen an Dichtigkeit, Dauerhaftigkeit und Schutz gegen Wasserzutritte. Die Herstellung der Leitungsdurchführungen, Anschlussbereiche und Einbindungen in die Bodenplattenkonstruktion erfordert eine durchgängige Abstimmung mit den Beton-, Abdichtungs- und Gründungsarbeiten. Durch die gemeinsame Vergabe wird sichergestellt, dass sämtliche Leitungsführungen, Durchdringungen und Einbauteile bereits während der Herstellung der Gründung und der Bodenplatte koordiniert und ausgeführt werden. Hierdurch werden technisch relevante Schnittstellen innerhalb der Gründungskonstruktion vermieden und die ordnungsgemäße Herstellung der Bodenplatte einschließlich aller integrierter Einbauteile gewährleistet. Die eigentlichen Sanitärinstallationsarbeiten innerhalb des Gebäudes bleiben hiervon unberührt und werden weiterhin als eigenständiges Fachlos vergeben. Die Zusammenfassung beschränkt sich ausschließlich auf die im Erdreich sowie innerhalb und unterhalb der Bodenplatte herzustellenden Grundleitungen, die technisch unmittelbar mit den Rohbau- und Gründungsarbeiten verknüpft sind. Die gemeinsame Vergabe ist daher aus technischen Gründen gerechtfertigt, da die Grundleitungen einen integralen Bestandteil der Gründungs- und Bodenplattenherstellung darstellen und eine getrennte Vergabe zusätzliche technisch relevante Schnittstellen sowie erhebliche Risiken für die ordnungsgemäße Herstellung der Gründungskonstruktion verursachen würde. Die Grundleitungen kreuzen bzw. durchdringen Fundamentverstärkungen und Bodenplattenbereiche. Lage und Höhenführung müssen bereits vor dem Betonieren verbindlich feststehen und mit der Bewehrungsführung abgestimmt werden. Eine nachträgliche Anpassung nach dem Betonieren ist nicht mehr möglich. Der komplette Leistungsumfang ist den Vergabe- und Vertragsunterlagen zu entnehmen.

#### **5.1.7. Akkwist strategiku**

Għan tal-akkwist strategiku: Ebda akkwist strategiku

Għan soċjali promoss: Ugwaljanza bejn in-nisa u l-irġiel, Oħrajn

#### **5.1.9. Kriterji tal-għażla**

Sors tal-kriterji ta' għażla: Avviż

Kriterju: Reġistrazzjoni f'reġistru tal-kummerċ

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Mit dem Angebot sind die entsprechenden Nachweise zu erbringen, entweder durch die vom öffentlichen Auftraggeber direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V.

(Präqualifikationsverzeichnis) oder vorläufig, entweder durch eine den Ausschreibungsunterlagen beiliegende „Eigenerklärung zur Eignung“ (Formblatt 124) oder eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE): Erklärung über die Eintragung des Unternehmens in das Berufs- oder Handelsregister. --- Auf gesondertes Verlangen sind zur Bestätigung der Eigenerklärung innerhalb der von der Vergabestelle gesetzten Frist vorzulegen: Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug. --- Beruft sich das Unternehmen zur Erfüllung der Leistung auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist dessen jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder die o. g. Erklärungen und Bescheinigungen auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen. ---- Für Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Kriterju: Registratezzjoni f'registru professjonali rilevanti

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Mit dem Angebot sind die entsprechenden Nachweise zu erbringen, entweder durch die vom öffentlichen Auftraggeber direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder vorläufig, entweder durch eine den Ausschreibungsunterlagen beiliegende „Eigenerklärung zur Eignung“ (Formblatt 124) oder eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE): Erklärung über die Eintragung des Unternehmens in die Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer. --- Auf gesondertes Verlangen sind zur Bestätigung der Eigenerklärung innerhalb der von der Vergabestelle gesetzten Frist vorzulegen: Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer. --- Beruft sich das Unternehmen zur Erfüllung der Leistung auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist dessen jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder die o. g. Erklärungen und Bescheinigungen auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen. ---- Für Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Kriterju: Rekwiżiti ekonomiċi jew finanzjarji oħra

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Mit dem Angebot sind die entsprechenden Nachweise zu erbringen, entweder durch die vom öffentlichen Auftraggeber direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder vorläufig, entweder durch eine den Ausschreibungsunterlagen beiliegende „Eigenerklärung zur Eignung“ (Formblatt 124) oder eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE): Erklärung, dass nachweislich keine schweren Verfehlungen gemäß §§ 123 und 124 GWB begangen wurden, die die Zuverlässigkeit des Unternehmens in Frage stellen. --- Auf gesondertes Verlangen sind zur Bestätigung der Eigenerklärung innerhalb der von der Vergabestelle gesetzten Frist vorzulegen: Bescheinigungen über die ordnungsgemäße Entrichtung von Steuern, Abgaben oder Sozialversicherungsbeiträgen in Bezug auf Arbeitnehmer, die aus einem anderen Mitgliedsstaat der Europäischen Union nach Deutschland entsandt werden und deren Einsatz bei der Leistungserbringung geplant ist. Beruft sich das Unternehmen zur Erfüllung der Leistung auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist dessen jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder die o. g. Erklärungen und Bescheinigungen auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen. --- Für Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Kriterju: Rekwiżiti ekonomiċi jew finanzjarji oħra

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Mit dem Angebot sind die entsprechenden Nachweise zu erbringen, entweder durch die vom öffentlichen Auftraggeber direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V.

(Präqualifikationsverzeichnis) oder vorläufig, entweder durch eine den Ausschreibungsunterlagen beiliegende „Eigenerklärung zur Eignung“ (Formblatt 124) oder eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE): 1. Erklärung über den Umsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre mit mindestens 10 Mio. Euro brutto, soweit Bauleistungen und andere Leistungen betroffen sind, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen. 2. Erklärung, dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt, noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet. 3. Falls zutreffend, Erklärung, dass ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde. 4. Erklärung, dass das Unternehmen seine Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben, sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit es der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen ist, ordnungsgemäß erfüllt hat. 5. Erklärung, dass das Unternehmen Mitglied der Berufsgenossenschaft ist. --- Auf gesondertes Verlangen sind zur Bestätigung der Eigenerklärung innerhalb der von der Vergabestelle gesetzten Frist vorzulegen: 1. Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers /Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen falls zur Prüfung erforderlich 2. Falls zutreffend, rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan 3. Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse (soweit das Unternehmen beitragspflichtig ist), Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen (soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt), sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG oder inhaltlich vergleichbare Bescheinigungen aus dem Niederlassungsstaat des Unternehmens 4. Qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für das Unternehmen zuständigen Versicherungsträgers, mit Angabe der Lohnsummen oder inhaltlich vergleichbare Bescheinigungen aus dem Niederlassungsstaat des Unternehmens. --- Beruft sich das Unternehmen zur Erfüllung der Leistung auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist deren jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder die o. g. Erklärungen und Bescheinigungen auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen. Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der "Verpflichtungserklärung" abzugeben (siehe Teilnahmebedingungen). --- Für Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Kriterju: Assigurazzjoni ta' indennità għar-riskji professjonali

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Gefordert wird das Bestehen einer Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung bei einem in einem Mitgliedsstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmens für den Zeitraum der Leistungserbringung. Erforderliche Deckungssummen sind mindestens 3,0 Mio Euro für Personenschäden und 1,0 Mio Euro für Sachschäden. Auf gesondertes Verlangen sind die entsprechenden Versicherungsnachweise oder eine Bestätigung eines Versicherers (nicht Versicherungsmaklers) über eine entsprechende Versicherbarkeit im Auftragsfall vorzulegen. Bei Bietergemeinschaften muss jedes Mitglied der Bietergemeinschaft einen Nachweis über den Bestand/Abschluss der geforderten Versicherungen sowie deren Mindestdeckungssummen erbringen.

Kriterju: Referenzi fuq xogħlijiet speċifiċi

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Mit dem Angebot sind die entsprechenden Nachweise zu erbringen, entweder durch die, vom öffentlichen Auftraggeber direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis), oder vorläufig, entweder durch eine den Ausschreibungsunterlagen beiliegende „Eigenerklärung zur Eignung“ (Formblatt 124) oder eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE): Erklärung, dass das Unternehmen in den letzten fünf abgeschlossenen Kalenderjahren Leistungen ausgeführt hat, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Die Vergleichbarkeit ist dann gegeben, wenn die zwei geforderten Referenzen einmal die Ausführung eines Frischbetonverbundsystems und einmal die Ausführung von Zimmerarbeiten beinhalten. --- Auf gesondertes Verlangen sind zur Bestätigung der Eigenerklärung innerhalb der von der Vergabestelle gesetzten Frist vorzulegen: Zwei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben: Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung. Angaben in Anlehnung an das Formblatt 444 Referenzbescheinigung des Vergabehandbuch Bayern in der aktuellen Fassung. Der Auftraggeber behält sich vor, ggf. den Referenzgeber zu kontaktieren. Bei Bietergemeinschaften müssen die Mitglieder gemeinsam die geforderte Anzahl Referenzen erbringen. Ein nachträglicher Austausch der genannten Referenzen durch andere Referenzen ist nicht zulässig. Die Anforderung des Nachweises vergleichbarer Referenzen gemäß FB 124 Eigenerklärung zur Eignung gilt auch für präqualifizierte Bieter. Präqualifizierte Bieter können sich dazu des PQ-Verzeichnisses bedienen, soweit dort Nachweise entsprechend vergleichbarer Referenzen hinterlegt sind. Präqualifizierte Bieter sollten prüfen, ob die im PQ-Verzeichnis hinterlegten Nachweise vergleichbare Referenzen betreffen und die Hinterlegung ggf. entsprechend anpassen. Alternativ können die Referenzen auch mit dem Angebot übermittelt werden. --- Beruft sich das Unternehmen zur Erfüllung der Leistung auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist deren jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder die o. g. Erklärungen und Bescheinigungen auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen. --- Für Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Kriterju: Medja annwali tal-impjegati

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Mit dem Angebot sind die entsprechenden Nachweise zu erbringen, entweder durch die, vom öffentlichen Auftraggeber direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis), oder vorläufig, entweder durch eine den Ausschreibungsunterlagen beiliegende „Eigenerklärung zur Eignung“ (Formblatt 124) oder eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE): Erklärung, dass dem Unternehmen die für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen. --- Auf gesondertes Verlangen sind zur Bestätigung der Eigenerklärung innerhalb der von der Vergabestelle gesetzten Frist vorzulegen: Angaben über die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal.



--- Beruft sich das Unternehmen zur Erfüllung der Leistung auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist deren jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder die o. g. Erklärungen und Bescheinigungen auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen. --- Für Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

#### **5.1.10. Kriterji tal-għoti**

##### **Kriterju:**

Tip: Prezz

Isem: Der Preis ist das alleinige Zuschlagskriterium

Deskrizzjoni: Der Preis ist das alleinige Zuschlagskriterium

#### **5.1.11. Dokumenti tal-akkwist**

Lingwi li bihom id-dokumenti tal-akkwist huma disponibbli ufficjalment: Ġermaniż

Skadenza biex tintalab informazzjoni addizzjonali: 27/07/2026 09:30:00 (UTC+02:00) Ħin tal-Ewropa tal-Lvant, Ħin tas-sajf tal-Ewropa Ċentrali

Indirizz tad-dokumenti tal-akkwist: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/1/tenderId/295981>

##### **Mezz ta' komunikazzjoni ad hoc:**

Isem: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

#### **5.1.12. Termini tal-akkwist**

##### **Termini tas-sottomissjoni:**

Sottomissjoni elettronika: Meħtieġa

Indirizz għas-sottomissjoni: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Lingwi li bihom jistgħu jiġu sottomessi offerti jew talbiet għall-partecipazzjoni: Ġermaniż

Katalogu elettroniku: Mhux permessa

Varjanti: Mhux permessa

L-offerenti jistgħu jifgħu aktar minn offerta waħda: Permissa

Deskrizzjoni tal-garanzija finanzjarja: Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§17 VOB/B) Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von 5 Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

Skadenza biex jintlaqgħu l-offerti: 05/08/2026 09:30:00 (UTC+02:00) Ħin tal-Ewropa tal-Lvant, Ħin tas-sajf tal-Ewropa Ċentrali

Perjodu waqt li l-offerta għandha tibqa' valida: 60 Jiem

##### **Informazzjoni li tista' tiġi ssupplimentata wara l-iskadenza għas-sottomissjoni:**

Fid-diskrezzjoni tax-xerrej, xi dokumenti neqsin relatati mal-offerent jistgħu jiġu pprezentati aktar tard.

Informazzjoni addizzjonali: Unterlagen werden gemäß § 16a EU VOB/A nachgefordert. Die Beteiligung eines Unternehmens in verschiedenen Bietergemeinschaften oder sowohl als Bieter und als Mitglied einer Bietergemeinschaft wie auch als Nachunternehmer eines anderen Bieters ist unzulässig, wenn der Bieter nicht spätestens mit dem Angebot nachweisen kann, dass er keine Kenntnis von dem Angebotspreis und der Angebotskalkulation des jeweils anderen Bieters/Bietergemeinschaft erhält.

##### **Informazzjoni dwar il-ftuħ pubbliku:**

Data tal-ftuħ: 05/08/2026 09:30:00 (UTC+02:00) Ħin tal-Ewropa tal-Lvant, Ħin tas-sajf tal-Ewropa Ċentrali

Post: Vergabeverfahrensstelle Stadt Rosenheim

Informazzjoni addizzjonali: Angaben über befugte Personen: Nur Vertreter der Vergabestelle. Bieter oder deren bevollmächtigten Vertreter sind zum Öffnungstermin nicht zugelassen.

**Termini tal-kuntratt:**

L-eżekuzzjoni tal-kuntratt għandha titwettaq fil-qafas ta' programmi ta' impjegi protetti: Le Kundizzjonijiet relatati mat-twettiq tal-kuntratt: siehe Vergabe- und Vertragsunterlagen

Fatturazzjoni elettronika: Permessa

Se tintuża l-ordni elettronika: le

Se jintuża l-pagament elettroniku: iva

Forma legali li għandha tittiehed minn grupp ta' offerenti li jinghata kuntratt: Eine Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist, in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, und dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften (Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft, Formblatt 234). Der bevollmächtigte Vertreter ist Ansprechpartner im gesamten Vergabeverfahren und ist Ansprechpartner für etwaige Nachprüfungsverfahren und Teilwiederholung von Verfahrensschritten. Es ist unzulässig, als Mitglied einer Bietergemeinschaft und gleichzeitig als einzelner Bieter ein Angebot abzugeben. Bietergemeinschaften von Unternehmen, die in potentielltem Wettbewerb miteinander stehen, müssen auf Verlangen eine kartellrechtliche Unbedenklichkeitsbescheinigung abgeben. Die Zusammensetzung einer Bietergemeinschaft kann im Vergabeverfahren nicht geändert werden (gem. §§ 132 und 133 GWB).

Arrangament finanzjarju: Eine elektronische Rechnungsstellung ist zulässig, aber nicht erforderlich.

**5.1.15. Tekniki**

**Ftehim qafas:**

Ebda ftehim ta' qafas

**Informazzjoni dwar is-sistema dinamika tax-xiri:**

Ebda sistema dinamika ta' xiri

**5.1.16. Aktar informazzjoni, medjazzjoni u rieżami**

Organizzazzjoni tar-rieżami: Regierung von Oberbayern

Informazzjoni dwar l-iskadenzi tar-rieżami: Zur Überprüfung des Vergabeverfahrens kann ein Nachprüfungsantrag bei der o. g. Vergabekammer gestellt werden. Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)), 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegen über dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 GWB), 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 GWB), 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB), 5. mehr als 15 Tage nach Absendung der Information gemäß § 134 GWB in Briefform bzw. mehr als 10 Kalendertage nach deren Absendung per Fax oder Email vergangen sind (§ 134 Abs. 2 GWB). Satz 1 gilt

nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. §§ 134 und 160 Abs. 3 GWB bleiben unberührt.

Organizzazzjoni li tipprovdi informazzjoni addizzjonali dwar il-proċedura tal-akkwist: Stadt Rosenheim

Organizzazzjoni li tipprovdi iktar informazzjoni dwar proċeduri tar-rieżami: Stadt Rosenheim

Organizzazzjoni li tirċievi t-talbiet għall-partecipazzjoni: Stadt Rosenheim

Organizzazzjoni li tipproċessa l-offerti: Stadt Rosenheim

## 8. Organizzazzjonijiet

---

### 8.1. ORG-0011

Isem uffiċjali: Stadt Rosenheim

Numru tar-registrazzjoni: 09163000-STARO1-29

Dipartiment: Vergabeverfahrensstelle

Indirizz postali: Königstraße 24

Belt: Rosenheim

Kodiċi postali: 83022

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Rosenheim, Kreisfreie Stadt (DE213)

Pajjiż: Il-Ġermanja

Punt ta' kuntatt: Vergabeverfahrensstelle

Email: [vs@rosenheim.de](mailto:vs@rosenheim.de)

Telefown: +4980313658301

Fax: +4980313658898310

Indirizz tal-internet: <https://www.rosenheim.de>

Profil tax-xerrej: <https://www.rosenheim.de>

#### **Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:**

Xerrej

Organizzazzjoni li tipprovdi informazzjoni addizzjonali dwar il-proċedura tal-akkwist

Organizzazzjoni li tirċievi t-talbiet għall-partecipazzjoni

Organizzazzjoni li tipproċessa l-offerti

Organizzazzjoni li tipprovdi iktar informazzjoni dwar proċeduri tar-rieżami

### 8.1. ORG-0012

Isem uffiċjali: Regierung von Oberbayern

Numru tar-registrazzjoni: 09-0318006-60

Dipartiment: Vergabekammer Südbayern

Belt: München

Kodiċi postali: 80534

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Pajjiż: Il-Ġermanja

Punt ta' kuntatt: Vergabekammer Südbayern

Email: [vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de](mailto:vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de)

Telefown: 0049892176-2411

Fax: 0049892176-2847

Indirizz tal-internet: <https://www.regierung.oberbayern.bayern.de/>

#### **Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:**

Organizzazzjoni tar-rieżami

### 8.1. ORG-0013

Isem uffiċjali: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Numru tar-reġistrazzjoni: 0204:994-DOEVD-83

Belt: Bonn

Kodiċi postali: 53119

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Pajjiż: Il-Ġermanja

Email: [noreply.esender\\_hub@besch.bund.de](mailto:noreply.esender_hub@besch.bund.de)

Telefown: +49228996100

**Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:**

TED eSender

## Informazzjoni dwar l-avviż

---

Identifikatur/verżjoni tal-avviż: 3ac80a80-4059-4be8-b2fd-32b17ef21907 - 01

Tip ta' formola: Kompetizzjoni

Tip ta' avviż: Avviż tal-kuntratt jew tal-konċessjoni – reġim standard

Sottotip tal-avviż: 16

Data ta' meta ntbagħat l-avviż: 24/06/2026 12:22:00 (UTC+02:00) Hin tal-Ewropa tal-Lvant,  
Hin tas-sajf tal-Ewropa Ċentrali

Lingwi li bihom dan l-avviż huwa disponibbli uffiċjalment: Ġermaniż

Numru tal-pubblikazzjoni tal-avviż: 437066-2026

Numru tal-ħarġa tal-ĠU S: 120/2026

Data tal-pubblikazzjoni: 25/06/2026